

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Fräulein v. Rück.

Francke, August Hermann

Glauchau (Halle (Saale)), 04.01.1698

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-16341

An Fräulein von Kücken
zu Dordrecht bei Hat.
Erbschaft.

Im freiden Jahr!

Abgelobtes Fräulein,

Ich habe nicht ohne Erwägung
Ihr Wohlthat gegen meine Armen von
Ezr. Armen Wohlstand und umfassen.
Der Herr lasse Sie in der That einen
werden, was für ein Segen darinnen sey,
sein Herz völlig aufgeschlossen gegen die
Armen Glieder Christi, und jedes Jochs
sich heilgaffig machen. Meinem Oethe
rühmte von Gottan, daß der Herr ihnen
auch als mit seinen neuen Segen dieses
Jahr anfangen, mitteln und Reden solle,

Fleißig die daselbe mit Wohlsein an-
 gefangen haben. Und laßt uns recht
 gründlich drinnen und nicht ablassen zu
 kämpfen wider die Sünde, bis wir sehen
 die Willige Überwindung mit unserm Könige
 Immanuel gemacht u. erfahren, dessen Lie-
 be dieselbe ungestohene Ursache

Glaube an Gott
 von 4 Jan. 1698.

G. B. H. Willingden
 A. B. F.